

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

DELITZSCH-EILENBURGER KREISZEITUNG

EFON: (0341) 21 81 - 0 • ABO: 01801 - 21 81 - 20

www.lvz-online.de

111. JAHRGANG • NR. 109 • DONNERSTAG, 12. MAI 2005 • 0,8

STANDPUNKT

Tolles Echo

Von DITMAR WOHLGEMUTH

Was in Niedersachsen bereits aus den Tennisschuhen gewachsen ist, muss nicht auch in Sachsen sofort auf ungeteilt gute Resonanz treffen. Ist es aber. Die Tennis-Kids-Day haben im vergangenen Jahr für ein deutliches Aufhorchen gesorgt. Ein einfacher Spielgedanke hat Begeisterung ausgelöst, den sportlichen Elan so entfacht, dass die Sieger des 2004er Wettstreits fünf Monate am Filzball blieben. Sie trainierten unter professioneller Anleitung und wollen dabei bleiben. Die Nachhaltigkeit ist damit gesichert. Wirtschaft und Politik haben dieses Event so nicht nur wahrnehmen müssen, sie haben es auch tatkräftig (und das im Wortsinne) unterstützt. Doch Nachhaltigkeit zeigt sich auch auf andere Weise. Bisherige Sponsoren halten dem privatwirtschaftlich finanzierten Event die Treue, andere kommen hoffentlich noch dazu. Sportsgrößen wie Tommy Haas, Patrik Kühnen und Nicolas Kiefer drücken dem Vorhaben die Daumen. Politiker wie Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt wünschten dem Tennis-Kids-Day gutes Gelingen. Ein tolles Echo, auf das sich bauen lässt.



Ein Gruppenfoto zum Abschluss des Wintertrainingssemesters für die Tennis-Kids-Day-Stipendiaten des Jahres 2004 im Landesleistungszentrum des sächsischen Tennisleistungszentrums in Abtaundorf. Die ehemalige Landestrainerin Kerstin Teichert (Mitte, hinten) begleitet seit dem 1. November vergangenen Jahres die sieben Jungen und

Mädchen bei ihren ersten Schritten in den Tennissport. Mit auf dem Foto sind der Vorsitzende des CDU-Wirtschaftsrates Thomas Grekuhl (links), Cheforganisator auch der Tennis-Kids-Day 2005, Jürgen Teutsch (Zweiter von links), sowie Gerd Lindner (Vierter von links hinten), Geschäftsführer des Sächsischen Tennisverbandes. Foto: DW

Weiter geht es im Verein

Neuer Modus für Tennis-Kids-Days / Masters-Turnier am 16. September

Von DITMAR WOHLGEMUTH

Kreisgebiet. Wie fest hält man einen Tennisschläger? Natalie Schweng, Stipendiatin des Tennis-Kids-Day (TKD) 2004, weiß es genau: „Gerade so fest, wie man einen Vogel halten würde, damit er nicht wegfiegt, aber dennoch nicht zerdrückt wird.“ Das ist natürlich nur eine von vielen Tennis-Weisheiten, die Kerstin Teichert, ehemalige Landestrainerin, ihren Schützlingen in den vergangenen Monaten beibrachte. Fein säuberlich führten die zwei Jungen und fünf Mädchen ihr Trainingsbuch und notierte dort allerlei Wissenswertes.

Seit 1. November 2004 trainierten die Sieger des ersten Tennis-Kids-Day im Landesleistungszentrum des sächsischen Tennisverbandes. Sie waren aus dem Wettbewerb, an dem sich über 500 Grund-

schüler des Landkreises Delitzsch und der Stadt Leipzig beteiligten (wir berichteten), im vergangenen Jahr als Gewinner hervorgegangen. „Für mich waren die Montage die schönsten Tage“, so Kerstin Teichert. Jeweils anderthalb Stunden vermittelte sie den Schülern der ersten bis zur vierten Klasse die Anfangsbegriffe des Tennissports. Dabei entdeckte sie das eine und andere Talent. Natalie aus Radeberg gehört dazu. Nach dem fünfmonatigen Tennis-ABC wird Natalie in einem Schkeuditzer Verein weiterhin dem weißen Filzball nachjagen. Auch die anderen wollen in einem Verein weiter machen. So sei es gewollt, erklärte Hans-Peter Wittwer vom Delitzscher Tennisclub. Auch er hofft auf talentierten Nachwuchs.

„Für die Trainingskosten kamen Sponsoren auf“, so Jürgen Teutsch, Cheforganisa-

tor des TKD. Er ist mit Recht stolz auf ein bislang bundesweit einmaliges Sportevents. Für Teutsch steht die Nachhaltigkeit derartiger Aktionen im Vordergrund. Über den Low-T-Ball-Wettstreit, der keinerlei Vorkenntnisse verlangt, will er Kinder für den Sport im Allgemeinen und für das Tennisspielen im Besonderen begeistern. Unterstützung fand er bei namhaften Unternehmen, die sich auch in diesem Jahren an diesem sozio-sportiven Event beteiligen wollen. Landesvater Georg Milbradt wünschte dem Vorhaben bereits gutes Gelingen.

Geändert hat sich der Modus des TKD 2005. „Tennisvereine werden Patenschaften über Grundschulen übernehmen und dort die Vorentscheide im Low-T-Ball durchführen“, so Teutsch. Das Master findet dann am 16. September in Leipzig statt.